

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **24.10.2016**, 09:00 Uhr - 12:12 Uhr,
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung:

Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (bis TOP 2, 9.55 Uhr),

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlten:

Wolfgang Fels, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder, Eric Sircar, Maria Stubbe,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 9. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Kommunalen Seniorenvertretung am 24.10.2016

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0563/2016
V

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Integrationsmonitoring 2015**
3. **Mappe "So machen wir das"**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

- 4.1. Sitzung "Runder Tisch - Seniorinnen und Senioren in Münster" am 02.11.2016
- 4.2. Vernetzungstreffen der Arbeitskreise "Älter werden in..." am 15.11.2016
- 4.3. Veranstaltung der KSVM zur Bundestagswahl 2017
- 4.4. weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
- 5. Finanzen**
- 5.1. Schlussplanungen für das Jahr 2016
- 5.2. Zuschuss zur Fahrt nach Mühlhausen
- 6. Berichte**
- 6.1. Berichte des Vorstands
- 6.2. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.3. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.4. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Herr Schofer begrüßte die Mitglieder der KSVM sowie Frau Meza Correa-Flock vom Dezernat für Soziales, Integration, Kultur und Sport und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Herr Schofer** entschuldigte Frau Stubbe, Herrn Pötter, Herrn Schröder, Herrn Fels und Herrn Sircar.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz gab bekannt:

- Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 liegt vor und kann im Büro der KSVM eingesehen werden.
- Nach Rücksprache mit dem Sozialamt der Stadt Münster werden von allen aktuellen Broschüren der Arbeitskreise „Älter werden in...“ Exemplare nachgedruckt und der Münster-Information zur Verfügung gestellt. Aktuell sind nicht von allen Arbeitskreisen

Exemplare in der Münster-Information vorhanden. Die KSVM wird jeweils 25 Exemplare erhalten. Diese werden im Büro der KSVM hinterlegt. Die Broschüren können zu Veranstaltungen mitgenommen und gezielt an interessierte Bürger ausgehändigt werden. Falls Broschüren neu aufgelegt werden, sollen die Mitglieder der KSVM dafür Sorge tragen, dass eine ausreichende Menge der KSVM zur Verfügung steht.

- In der Sitzung der KSVM am 31.08.2016 hat Herr Kraul eine Anfrage bezüglich eines barrierefreien Einstiegs im Hallenbad Ost gestellt.

Hierzu kann die Verwaltung folgende Information geben:

„Es gab bereits eine Anregung zu dem Thema. Dieser Anregung konnte nicht gefolgt werden. Ein barrierefreier Einstieg könnte durch eine mobile Treppe gewährleistet werden. Aufgrund des Hubbodens im Hallenbad Ost (der sicherstellt, dass die erforderlichen unterschiedlichen Wassertiefen angeboten werden können) kann jedoch keine mobile Treppe installiert werden. Es gibt keine höhenverstellbare Treppe, die die verschiedenen Wassertiefen abdecken würde. Weiterhin würde eine mobile Treppe (für eine fixe Wassertiefe) an den Schul- und Vereinstagen nur in unmittelbarer Nähe des Schwimmbekens gelagert werden können, was eine erhebliche Unfallgefahr nach sich ziehen würde (beengter Beckenumgang, viele Kinder).

An dieser Einschätzung hat sich bis heute nichts geändert, so dass dem Wunsch nicht gefolgt werden kann. Das Hallenbad Ost ist jedoch barrierefrei und behindertenfreundlich in allen Bereichen. So kann z.B. mit einem Pool-Lift der Zugang zu allen Becken auch für gehbehinderte Menschen sichergestellt werden.

Für weitere Fragen steht das Sportamt gerne zur Verfügung.“

- In der Sitzung der KSVM am 31.08.2016 hat Herr Kraul eine Anfrage bezüglich eines Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen in Münster gestellt.

Hierzu teilt die Verwaltung folgendes mit:

„Die Stadt Münster fördert einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, der vom ASB durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.stadt-muenster.de/sozialamt/menschen-mit-behinderungen/fahrdienst.html>

Aktuell prüft das Sozialamt die Möglichkeiten der Weiterentwicklung dieses Fahrdienstes. Es handelt sich dabei um eine Maßnahme aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Es gibt in Münster mehrere Anbieter von Fahrdiensten. Eine Information finden Sie in der Broschüre „Mobil mit Behinderung“. Aktuell wird an einer Neuauflage der Broschüre gearbeitet, da einige Informationen zu den Anbietern der Fahrdienste nicht mehr aktuell sind. Die Broschüre finden Sie im Internet unter:

<http://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/MobilmitBehinderung.pdf>

- Aufgrund mehrerer Nachfragen in der Sitzung der KSVM zu dem Thema Finanzierung und Unterhaltung von „Ruhebänken“ wurden Informationen hierzu aus der Verwaltung eingeholt. Das Schreiben wurde allen Mitgliedern per E-Mail bzw. Post am 10.10.2016 zur Verfügung gestellt. Für weitere Fragen steht das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zur Verfügung.
- Eine Information der Landesseniorenvertretung zu einer elektronischen Petition im Bundestag zu dem Thema „Barrierefreiheit in Banken“ wurde per E-Mail am 21.10.2016 an die Mitglieder der KSVM versandt.

Es wurde eine Anfrage an die KSVM zu Veränderungen bei der Bushaltestelle Schmeddingstraße A nach Inkrafttreten des 3. Nahverkehrsplanes gerichtet. Das Schreiben wurde durch den Vorstand abschließend beantwortet.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0563/2016**

Integrationsmonitoring 2015

Frau Meza Correa-Flock erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen zu den Erhebungstechniken und der Schwierigkeit, für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund aussagekräftige Informationen zu erheben. Der Anteil von Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund in Münster liege aktuell bei 18 %, werde jedoch in den kommenden Jahren auf voraussichtlich 30 % ansteigen.

Herr Schofer teilte mit, dass der Bericht im Bereich der Seniorinnen und Senioren wenig Informationen liefere. Dies mache eine Beurteilung, ob man den Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund gerecht werde, sehr schwierig. Es gelte, diese Datenlage zu verbessern.

Die KSVM regte an, dass zukünftig Daten aus dem Bereich der stationären und ambulanten Pflege erhoben werden. Hier soll insbesondere ermittelt werden, wie viele Menschen mit Migrationshintergrund in stationären Einrichtungen leben, wie viele Menschen mit Migrationshintergrund ambulante Pflege beanspruchen und wie viele Mitarbeiter mit Migrationshintergrund für Pflegedienste tätig sind.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass die Erhebung dieser Daten wichtig sei, damit Pflegeeinrichtungen auf die sich verändernden Situationen entsprechend reagieren könnten und vorbereitet seien.

Herr Schofer schlug vor, das Thema im Arbeitskreis Interkulturell/International zu vertiefen. Hierüber bestand Einvernehmen. Die KSVM nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mappe "So machen wir das"

Herr Schofer teilte mit, dass die Mappe „So machen wir das“ in den letzten Wochen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erstellt wurde und bedankte sich für die Unterstützung. Das vorliegende Ergebnis wurde einvernehmlich begrüßt. **Herr Schofer** wies darauf hin, dass es erforderlich sei, die Mappe fortlaufend zu aktualisieren. Auch zum jetzigen Zeitpunkt könnten Änderungen eingepflegt werden.

Es wurden verschiedene Änderungen diskutiert und vereinbart, dass entsprechende Vorschläge schriftlich bis zur nächsten Sitzung am 28.11.2016 an die Geschäftsstelle geschickt werden. Hierüber bestand Einvernehmen.

Die Sitzung wurde von 10.30 – 10.45 Uhr unterbrochen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Sitzung "Runder Tisch - Seniorinnen und Senioren in Münster" am 02.11.2016**

Herr Schofer erinnerte an die nächste Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ am 02.11.2016 um 10.00 Uhr im Hauptausschusszimmer. Thema sei unter anderem die Vorstellung der Taschengeldbörse. Herr Schofer werde über die vergangenen und geplanten Aktivitäten der KSVM berichten. Sofern bestimmte Themen angesprochen werden sollen, bat Herr Schofer um entsprechende Mitteilung.

Herr Schofer teilte mit, dass er insbesondere noch einmal an die Mitglieder des Runden Tisches appellieren werde, für die nächste Wahl im Jahr 2018 ausreichend Kandidaten für die KSVM zu benennen. Es müsse überlegt werden, wie ein breiter Kreis an möglichen Interessierten angesprochen werden könne. Hier würden die einzelnen Mitglieder des Runden Tisches eine große Verantwortung tragen.

Frau Hammes teilte mit, dass überlegt werden könne, die Bewerbung für Kandidaten, die nicht vom Runden Tisch vorgeschlagen werden, anders zu gestalten. Möglicherweise sei die Hemmschwelle zu groß, 30 Unterschriften zu sammeln.

Frau Klein-Reid schlug vor, dass die einzelnen Mitglieder des „Runden Tisches“ ihre Arbeit in den Sitzungen des Runden Tisches vorstellen könnten. Der Vorschlag wird an den Sprecher des Runden Tisches weitergeleitet.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Vernetzungstreffen der Arbeitskreise "Älter werden in..." am 15.11.2016**

Herr Schofer erläuterte kurz das Ziel der Veranstaltung und bat die Mitglieder der KSVM um rege Teilnahme. Jeder Arbeitskreis habe die Möglichkeit, seine Aktivitäten vorzustellen und die Aktivitäten anderer Arbeitskreise kennenzulernen. Es können sowohl positive als auch weniger erfolgreiche Aktivitäten angesprochen werden. In diesem Zusammenhang teilte Herr Schofer noch einmal mit, dass sich alle Mitglieder der KSVM aktiv in mindestens einem Arbeitskreis „Älter werden in..." einbringen sollten.

Von den anwesenden Mitgliedern werden alle an der Veranstaltung teilnehmen. **Frau Heitz** sicherte zu, alle anwesenden Mitglieder beim Sozialamt anzumelden.

Punkt 4.3 der Tagesordnung**Veranstaltung der KSVM zur Bundestagswahl 2017**

In der Sitzung der KSVM am 30.05.2016 wurde einstimmig beschlossen, dass die KSVM eine Veranstaltung zur Bundestagswahl 2017 organisiert. **Herr Schofer** bat um Mitteilung, wer die Veranstaltung organisieren wolle.

Herr Dr. Bonn, Herr Kraul, Frau Hammes und Frau Seiling erklärten sich bereit, eine entsprechende Veranstaltung vorzubereiten. Falls möglich wird der Arbeitskreis „Frauen im Alter“ eingebunden. Ein erstes Planungsgespräch findet am 10.11.2016 um 11.00 Uhr im Büro der KSVM statt.

Punkt 4.4 der Tagesordnung**weitere Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Frau Heitz teilte mit:

- Am 26.10.2016 findet um 18.00 Uhr ein „Trialog zu Münsters Haushalt“ in der Rüstkammer des Stadtweinhauses statt. Die Einladung wurde allen Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.
- Am 02.11.2016 findet ein Trialog des Handelsverbands NRW zum Thema „Die smarte Diktatur – was wir freiwillig mit uns machen lassen“ im Stadtweinhaus statt. Von der KSVM wird Herr Dr. Bonn an der Veranstaltung teilnehmen.
- Am 03.11.2016 findet von 09.30 Uhr – 17.00 Uhr die Fachtagung „Inklusive Sozialplanung für das Alter(n)“ im LWL-Landeshaus Münster statt. Von der KSVM werden Herr Dr. Bonn und Frau Klein-Reid an der Tagung teilnehmen. Frau Seiling bat nach Möglichkeit ebenfalls um Anmeldung zu der Tagung.
- Am 09.11.2016 findet eine Informationsveranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz von 17.00 – 19.00 Uhr im Clemens-Wallrath-Haus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Am 14.11.2016 findet eine Veranstaltung zum Thema „Wohnraum für alle - Gleichberechtigter Zugang für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und/oder geistiger Behinderung“ statt. Von der KSVM wird Herr Dr. Bonn an der Veranstaltung teilnehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Finanzen****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Schlussplanungen für das Jahr 2016**

Frau Heitz teilte mit, dass die KSVM aktuell noch über einen Betrag in Höhe von ca. 2.000 Euro verfüge. Es seien noch laufende Kosten für das Büro zu erwarten (Telefon, Druckerpatronen, etc.)

In der letzten Sitzung der KSVM wurde eine Gruppe gebildet, die mögliche Verbesserungen bei der Präsentation der KSVM am Stand erarbeiten sollte. Es bestand Einvernehmen, dass diese Gruppe ebenfalls über die Anschaffung von Werbematerial entscheiden soll. **Herr Stoppe** schlug vor, dass neue Stoffbeutel angeschafft werden. Die Mitglieder der KSVM werden über das Ergebnis aus der Arbeitsgruppe entsprechend informiert.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Zuschuss zur Fahrt nach Mühlhausen**

Die Fahrt in die Partnerstadt Mühlhausen findet voraussichtlich vom 07.12. – 10.12.2016 statt. Von der KSVM werden Frau Hammes, Frau Klein-Reid, Herr Fels, Herr Dr. Bonn und Herr Kraul teilnehmen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass jedem Teilnehmer ein Betrag in Höhe von 50 Euro als Zuschuss zu der Fahrt aus dem Budget der KSVM gezahlt wird.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."****AK „Älter werden in Coerde“**

Frau Seiling teilte mit, dass die Planungen für den Treffpunkt „Mittendrin“ in Coerde weiter voranschreiten würden. Aktuell würde mit der AWO die Finanzierung geklärt werden.

AK „Älter werden in Nienberge“

Herr Stoppe berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in Nienberge“. Herr Poppenborg habe die Taschengeldbörse vorgestellt. Außerdem sei das Vernetzungstreffen der Arbeitskreise am 15.11.2016 vorbereitet worden.

AK „Älter werden im Südviertel“

Frau Klein-Reid teilte mit, dass für den Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel“ ein neuer Mitarbeiter bei der AWO zuständig sei. Häufige Wechsel der zuständigen Mitarbeiter seien für eine erfolgreiche Arbeit in den Arbeitskreisen nicht förderlich. Das Thema soll bei dem Vernetzungstreffen der Arbeitskreise angesprochen werden.

AK „Älter werden in Mitte-Ost“

Frau Hammes teilte mit, dass das nächste Treffen des Arbeitskreises „Älter werden in Mitte-Ost“ am 09.11.2016 stattfindet. Nach Möglichkeit bittet Frau Hammes um Unterstützung aus dem Vorstand, da die Stadtteilbegehung weiter geplant werden sollte.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung eine Liste mit allen vorhandenen E-Bike Ladestationen erhalten habe. Die Liste ist im Internet abrufbar unter http://www.muenster.de/stadt/tourismus/pdf/aufladeservice_e-bikes.pdf. Es wäre wünschenswert, wenn eine vergleichbare Liste auch für das Münsterland zusammengestellt würde.

Frau Klein-Reid berichtete aus der letzten Sitzung des Sportausschusses am 05.10.2016. Im Anschluss an die Sportausschusssitzung wurde allen Interessierten des Sportausschusses die Herzdruckmassage sowie der Einsatz eines AED-Gerätes (Defibrillator) erläutert und demonstriert. **Frau Klein-Reid** regte an, dieses Thema in einer Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ aufzugreifen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Frau Klein-Reid berichtete für den Arbeitskreis Interkulturell/International von dem Treffen der Seniorenvertretungen aus Osnabrück, Enschede, Hengelo und Münster in Enschede am 12.10.2016. Der Tag sei mit einer Stadtrundfahrt, dem Besuch eines Pflegeheimes und ausreichend Zeit für den Austausch untereinander sehr ansprechend gestaltet worden. Aufgrund großer Umstrukturierungen in den Niederlanden sei eine weitere Beteiligung der niederländischen Senioren zum aktuellen Zeitpunkt fraglich. Ein ausführlicher Bericht über die Fahrt wird auf der Homepage der KSVM veröffentlicht.

Punkt 6.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Herr Poppenborg berichtete von einem Seminar der Landesseniorenvertretung am 28.09.2016 in Gelsenkirchen zum Thema „Neue Medien“. Er habe im Anschluss ein Gespräch mit dem Verein Bürgernetz zum Thema „Facebook“ geführt. Aktuell sehe er jedoch keine ausreichenden Ressourcen innerhalb der KSVM sich in die zeitaufwendige Thematik einzuarbeiten und die Portale fortlaufend mit aktuellen Informationen zu pflegen. Hierüber bestand Einvernehmen.

Frau Hammes teilte mit, dass der Verein für gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V. sich für das Antwortschreiben und die Aktivitäten bezüglich eines Wohnprojektetages bedanke. Sofern vom Verein Unterstützung für den Wohnprojektetag erwartet wird, wird um entsprechende Mitteilung gebeten.

Herr Schofer berichtete von der gelungenen Einweihungsfeier der Hiltruper Wohngenossenschaft e.G. am 07.10.2016.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.
Martin Schofer
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung